



BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

Dringlicher Prüfantrag "Schanzer Markthalle"
-Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 25.07.2018-

Beratungsabfolge

Sitzung	Datum	Beschlussqualität
Stadtrat	26.07.2018	Entscheidung

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt folgenden **Antrag**:

Die Stadtverwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, eine Markthalle in einer Leerstands-Immobilie in der Innenstadt zu errichten.

Begründung:

In der Fortschreibung des SEEK wurde 2016 seitens CIMA gefordert, zusätzliche Markttag einzurichten, weil Ingolstadt im Städtevergleich in diesem Kriterium weit hinter den Vergleichsstädten liegt. Der einjährige Versuch mit dem Abendmarkt hat gezeigt, dass durchaus Interesse vorhanden ist und die Einrichtung belebende Wirkung auf die Innenstadt haben kann. Dass der Abendmarkt in dieser Form nicht weitergeführt wird, liegt zu großen Teilen an der Witterungsabhängigkeit und an den kurzen Standzeiten. Deshalb muss man konsequenterweise wieder das Thema Markthalle als feste Einrichtung aufgreifen.

In anderen Städten sind in den vergangenen Jahren interessante Markthallenkonzepte auf betriebswirtschaftlicher Basis entwickelt worden. Leerstands-Immobilien wurden dort von Seiten des Stadtmarketings, des Gewerbevereins oder der Wirtschaftsförderung angemietet und kleinteilig, kurz- oder langfristig an Händler untervermietet. Hierbei fungiert eine der oben genannten Institutionen als Ankermieter und organisiert durch Mietflächen- und Mietzeitentransformation Untermietverhältnisse an kleinteilige Händler. Ein gutes Beispiel hierfür ist u.a. die Markthalle in Coburg (www.markthalle-coburg.de). In einem üblichen Handelsleerstand wurden dort auf einer großen Handelsfläche kleine Flächen für Frischware, Backshops, Metzger, Wein- und Spirituosen-Handler u.a. geschaffen. Zudem sind in einer Markthalle auch Flächen für PopUpStores möglich.

Auch die IFG Ingolstadt hat inzwischen Erfahrung im Bereich des Leerstandsmanagements und der Mietflächentransformation gesammelt und mit ihrem Konzept Cityfreiraum immer wieder junge Gründer in die Innenstadt gebracht. Die CSU regt daher an, dass die IFG zusammen mit dem Innenstadtmarketing IN-City eine geeignete Leerstands-Immobilie kauft oder anmietet und in dieser Immobilie eine Markthalle nach Coburger Vorbild errichtet. Die IFG und IN-City sollen bis zum vierten Quartal 2018 hierfür ein Konzept vorlegen. Die Markthalle soll wie ein Center und nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten geführt werden und alle Premiumserviceleistungen wie z.B. freies WLAN und kostenloses Parken anbieten um damit einen regionalen Anziehungspunkt zu schaffen.

Beschluss:

Stadtrat vom 26.07.2018

Der Antrag wird weiter behandelt. Vom zuständigen Referat ist eine Vorlage zu erstellen.